



1001 Gemüse & Vielfalt statt Gentechnik

Vortragsprogramm Samstag, 7.9.2024

Zeit	Thema	ReferentInnen
12:00–12:45	Biodynamische Bildung – unsere Grundlage für Vielfalt in der Landwirtschaft	Jolanda Gämperli-Graf, Manuela Just , Genossenschaft Biodyn. Ausbildung Schweiz
13:00–13:45	Neue genomische Techniken – was sind das und was bringen Sie? Neue gentechnische Verfahren (NGT): Was ist das? Wie funktionieren die Technologien und welche Risiken bergen sie? Übersicht über die Entwicklungen zur Deregulierung der NGT in der EU und der Schweiz.	Dr. Eva Gelinsky , Baldegg (CH), Politische Koordinatorin der IG für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut). Sie ist in der Schweiz als selbständige Wissenschaftlerin tätig und seit 2011 Mitglied der Eidg. Ethikkommission für Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH).
14:00–14:45	Machtstrukturen und Agrarökologischer Wandel	Prof. Dr. Johanna Jacobi , Departement Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich
15:00–15:45	Gentechnik und Bio – besondere Herausforderung für eine Zukunftsbranche Welche Züchtungen braucht der Biolandbau und welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich? Warum kann und soll Bio Suisse auf Gentechnik verzichten?	Martin Bossard , Kölliken (CH), Ing Agr. ETH, Verbandsmanager VMI und Klimastrategie (ZHAW). Er baute ab 1988 die Stiftung ProSpecieRara auf und war danach beim VCS tätig. Seit 2008 ist er für die Politik bei Bio Suisse zuständig.
16:00–16:45	Ethik und Epigenetik in der Züchtung von Pflanzen und Tieren	Martin Ott , Lehrer/Landwirt/Autor
17:00–17:45	Patente auf Leben und ihre Folgen für unsere Welt Kann man Pflanzen patentieren? Was sind die Folgen für Züchter:innen, Landwirt:innen und Konsument:innen? Was sind die Handlungsoptionen für Politik und Gesellschaft?	François Meienberg , Zürich (CH). In den 90er Jahren Kampagnenkoordinator Klima und Verkehr bei Greenpeace. Von 1999–2017 bei der Erklärung von Bern/Public Eye zuständig für den Bereich Landwirtschaft, Biodiversität und Geistiges Eigentum zuständig, vier Jahre davon als Co-Leiter der Erklärung von Bern. Seit Herbst 2018 ist Meienberg als Projektleiter Politik bei ProSpecieRara tätig und koordiniert daneben ein internat. Netzwerk zu Fragen des Sortenschutzes und von Bauernrechten.



1001 Gemüse & Vielfalt statt Gentechnik

Vortragsprogramm Sonntag, 8.9.2024

Zeit	Thema	ReferentInnen
12.00– 12:45	Neue genomische Techniken – Alter Wein in neuen Schläuchen? Versprechen ohne Verantwortung? Risiken? Was kommt auf uns zu?	Zsofia Hock , Zürich, ist Biologin, hat ihre Doktorarbeit an der Universität Zürich über Pflanzenpopulationsgenetik geschrieben und war drei Jahre lang Leiterin der grössten Genbank in Ungarn. Seit 2018 ist sie für wissenschaftliche Fragen bei der Schweizer Allianz Gentechfrei zuständig.
13.00– 13:45	Volksinitiative «Für gentechnikfreie Lebensmittel» (Lebensmittelschutz-Initiative)» Ausgehend von Bestrebungen zur massiven Liberalisierung des Gentechnikrechtes in Europa und der Schweiz, will eine Eidg. Volksinitiative dieser klaren Grenzen und Regeln setzen. Wer ist Träger der Volksinitiative, was sind ihre Zielsetzung und ihr Inhalt?	Martin Graf , Effretikon (CH), Ing. Agr. ETH, langjährige Tätigkeit für Agridea Lindau, politische Tätigkeit in Exekutiven auf kommunaler und kantonaler Ebene, zurzeit Präsident der Stiftung Fintan und Geschäftsführer des Vereins Gen Au Rheinau
14.00– 14:45	Fehler der Gentechnik: Sie vergisst den Boden Die Gemeinschaft kleinster Lebewesen (Mikrobiom) im Boden ist von immenser Bedeutung für jede Pflanze, auch für Tiere und Menschen. Die Gesundheit, Widerstandsfähigkeit oder Residenz einer jeden Pflanze hängt ursächlich von ihrem Wurzelmikrobiom ab. So erstaunt nicht, dass auch die neue Gentechnik - also das Manipulieren einzelner Pflanzen Gene - bisher so erfolglos war.	Florianne Koehlin , Münchenstein, Biologin, Sachbuchautorin. Ihr neuestes Buch heisst "verwoben & verflochten - Was Mikroben, Tiere und Pflanzen eint und wie sie uns ernähren".
15.00– 15:45	Landwirtschaft in Harmonie mit der Natur	Sebastian Huismann , biodynamischer Landwirt aus Rügen (DE), freier Berater für ökologischen Landbau, Mitglied des Kernteams der Regionalwert AG Mecklenburg-Vorpommern
16.00– 16:45	Ansätze der Bio-Züchtung für die Zukunft	Noémi Uehlinger , Sativa Rheinau AG, arbeitet seit 2011 als Gemüsezüchterin bei Sativa. Sie hat an der ETH Zürich, in Wageningen (NL) und an der UC Davis (USA) studiert. Sie leitet das Züchtungsteam seit 2021 und vertritt seit 2023 den Bereich Züchtung/Anbau in der Geschäftsleitung von Sativa. Als Gemüsezüchterin ist sie für die Fenchel- und die Kohlrabizüchtung bei Sativa verantwortlich.